



Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

Exportlieferungen und Zollvereinfachungen

Grundregeln, Ausführereigenschaft, Verfahrensvarianten bei Vereinfachungen, Vor- und Nachteile, betriebliche Nutzungsvoraussetzungen

Einleitung

Nicht nur bei der Einfuhr, auch bei der Ausfuhr spielt die Einhaltung der Zollvorschriften eine große Rolle. Fehler bei der Zollabwicklung können zu Sendungsverzögerungen, womöglich zu einem kompletten Lieferstopp führen. Und damit den vorgesehenen Logistikkreislauf ins Wanken bringen. Vom Ärger mit den Zollstellen ganz abgesehen. Bei der Sendungsabwicklung unter Zoll- und Exportkontrollbedingungen sind zahlreiche Genehmigungs- und Meldevorschriften zu beachten. Die Kenntnis und die rechtsgemäße Umsetzung der rechtlichen und verfahrenstechnischen Regeln aufseiten des Exportunternehmens sind aber unabdingbare Voraussetzungen, um Lieferungen in Drittländer überhaupt durchführen zu können.

Der Staat will mit seinen einschränkenden Vorgaben einerseits sicherstellen, dass von ihm erlassene Regulierungsmaßnahmen im Gütersektor und im Technologiebereich, aber auch Länder- und Empfängersanktio-

nen eingehalten werden. Deutsche und andere EU-Exporteure sind gehalten, sich an diese Beschränkungen, die aus dem Zollrecht, aber auch aus dem sog. Exportkontrollrecht resultieren, zu halten. Juristisch betrachtet, basieren diese Regeln inzwischen maßgeblich auf EU-Recht, teilweise auch noch auf nationalem, deutschem Recht.

Die staatlichen Stellen wollen darüber hinaus durch Datenerhebungen auf Exporteursseite darüber informiert werden, in welche Richtungen sich der deutsche Außenhandel entwickelt, um daraus Konsequenzen für die Zoll- und Handelspolitik zu ziehen.

Das Regelgeflecht hat zu einem erheblichen Bürokratieaufwand im Zuge konkreter Exportlieferungen geführt. Um dem Bürokratieaufwand die Spitze zu nehmen, hat der Gesetzgeber sog. Zoll-Vereinfachungs-

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Aktuelles zur Ausfuhrabwicklung
- 3 Wer ist Ausführer?
- 4 Einstufiges und zweistufiges Normalverfahren bei der Ausfuhr
- 7 Vereinfachungen ohne förmliche Zollbewilligung
- 9 Vereinfachungen mit förmlicher (Zoll-)Bewilligung
- 10 Zentrale Zollabwicklung bei der Ausfuhr
- 12 Fazit/Literaturhinweise

Editorial

In weltweit unsicheren Zeiten kommt es nicht nur darauf an, die Entwicklung auf fremden Märkten zu beobachten, sondern auch, welche Zoll- und/oder andere Ausfuhrregeln im eigenen Unternehmen je nach Exportvorgang umzusetzen sind, ohne dass es zu Konflikten mit den heimischen Behörden kommt. Andererseits der Kunde seine Ware möglichst schnell und ohne zeitliche Verzögerungen erhält. Hier spielen die

administrativen Ausfuhr-Verfahrenserleichterungen eine große Rolle. Dieser Themenbrief nimmt sich der Thematik an und möchte auf Vorteile und Gefahren der einzelnen Verfahrensmöglichkeiten hinweisen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Franz-Josef Drees



Herausgegeben von
Franz-Josef Drees
Referent für Zoll- und
Exportverfahrensfragen,
Exportconsultant und
Seminarleiter

Bestelloptionen



Themenbrief Export & Zoll

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

☎ 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

✉ service@forum-verlag.com

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

Jetzt bestellen